

KURZ NOTIERT

Vortrag

HÖCHST (josi). Der Haselburgverein lädt ein zu dem Vortrag „Sexualität und Erotik in der antiken Welt“. Mario Becker, Dozent an der Uni Frankfurt, Studienreiseleiter und Archäologe – sein Forschungsschwerpunkt ist das Alltagsleben der Antike – hält den Vortrag am Sonntag, 11. Juni, um 16 Uhr im Haselburg-Informationszentrum. Der Eintritt kostet 3 Euro.

Wandertag

HÖCHST (boy). Der Odenwaldklub Höchst veranstaltet am Sonntag, 9. Juli, unter dem Motto „H1-Wandern“ einen Wandertag auf dem im Jahr 2019 zertifizierten Qualitätswanderweg H1 „Durch Schluchten ins Römerland“. Start- und Zielpunkt liegen in der Nähe des Höchster Bahnhofs, am Sportplatz Hainamu. Hier werden durch die Ortsgruppe Höchst ganztags Speisen und Getränke angeboten. Die empfohlene Startzeit zur Tour liegt zwischen 9 Uhr und 10 Uhr. Gruppen melden sich bis zum 10. Juni per E-Mail an folgende Adresse an: H1@odenwaldklub-hochst.de. Rückfragen bitte auch an diese Adresse.

HILFE & SERVICE

Notfallnummern

Feuerwehr & Notarzt: 112
Polizei: 110
Giftnotrufzentrale: 06131-19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117
Frauenhaus Erbach: 06062-5646
Telefonseelsorge: 0800-1101111
DRK-Sorgentelefon (für Angehörige von Menschen mit Suchtproblemen): 06062-607-670
 (freitags bis sonntags und an Feiertagen 8-22 Uhr)
Weißer Ring (Hilfe für Kriminalitätsoffer): 116006
Zahnärztlicher Notdienst: 01805-607011 (kostenpflichtig) oder www.kzvhn.de

Apotheken-Notdienst

Notrufnummer: 0800-0022833

SAMSTAG

Bären Apotheke
 Breuberg, Erbacher Str. 42,
 Tel. 06165-1583

Bären Apotheke
 Erbach, Hauptstr. 27,
 Tel. 06062-4022

Rodenstein Apotheke
 Fränkisch-Crumbach, Bahnhofstr.
 17, Tel. 06164-1451

Engel Apotheke
 Darmstadt, Rheinstr. 9,
 Tel. 06151-995830

MediVital Apotheke
 Weiterstadt, Rudolf-Diesel-Str. 26 a,
 Tel. 06151-786460

SONNTAG

Engel Apotheke
 Höchst, Erbacher Str. 21,
 Tel. 06163-3430

Bären Apotheke
 Erbach, Hauptstr. 27,
 Tel. 06062-4022

Apotheke im Alten RöhrWerk
 Ober-Ramstadt, Falconstr. 7,
 Tel. 06154-5772674

Georgen Apotheke Schmid & Leining oHG
 Darmstadt, Heidelberger Landstr.
 209, Tel. 06151-55578

Hubertus Apotheke
 Darmstadt, Ettestherstr. 1,
 Tel. 06151-933320

MONTAG

Neue Schloss-Apotheke
 Bad König, Bahnhofstr. 54,
 Tel. 06063-9517560

Brunnen Apotheke
 Oberzent, Brunnengasse 7,
 Tel. 06068-2683

Gersprenz Apotheke
 Reinheim, Westring 89,
 Tel. 06162-81070

Falken Apotheke
 Griesheim, Wilhelm-Leuschner-Str. 6,
 Tel. 06155-2933

Apotheke an der Mathildenhöhe
 Darmstadt, Dieburger Str. 75,
 Tel. 06151-41082

Je weniger, desto besser: das war der Dresscode bei den legendären Beachpartys.

Von Sandra Breunig

HÖCHST/ODENWALDKREIS. Wo fängt man beim Clochard nur an? Mit den Abenden, an denen die Stühle mehr Klammotten als die Partygänger trugen, oder mit den vielen Stars, die sich damals in der Odenwälder Diskothek ein Stellchen gaben? Und was ist mit den unzähligen, unvergessenen Anekdoten, die es zu erzählen gibt?

Beginnen wir am besten von vorn, mit dem 8. August 1979, als die Disko am Montmelianer Platz in Höchst, der damals nicht mehr als ein Schotterplatz war, öffnete. Schnell stellte sich heraus, dass dies eine glückliche Fügung war, weil es so viele Parkmöglichkeiten für die vielen Nachtschwärmer gab, die keinen Abend im Clochard verpassen wollten.

Mehrere hundert Leute sollen es gewesen sein, die nicht nur an den Wochenenden vor dem Haus auf Einlass in den ersten Stock warteten, wo sich heute eine Gemeinschaftspraxis befindet. Statt einer Eintrittskarte brauchte es zwei Verzehrbons aus Plastik im



Odenwälder Clubs

Wert von sieben Mark, mit denen man ab 20 Uhr in das Clochard kam, das mittwochs und sonntags bis ein Uhr, und am Freitag und Samstag bis drei Uhr aus allen Nähten platze.

Wie in anderen Odenwälder Tanzlokalen dieser Zeit war die Einrichtung eher gediegen, aber technisch auf dem neuesten Stand: Dazu gab es ein kleines Bistro zur Rechten, die Tanzfläche in der Mitte, umrahmt von Holzbalken, außerdem viele Scheinwerfer und Luftballons an der Decke sowie eine abgetrennte „DJ-Kabine“, in der sich die Platten stapelten und natürlich die Theke, an der nie Ruhe einkehrte.

Woher der Name der Disko stammt, dazu gibt es unterschiedliche Geschichten, gesichert ist keine. „Nach durchzechten Nächten konnte man den einen oder anderen durchaus als ‚Penner‘ (frz. Clochard) bezeichnen“, meint Dieter „Didi“ Leitermann (65) spaßhaft, der bei seinem ersten Besuch zur Eröffnung als Thekenmann eingestellt und später für seine Travestie-Shows als die Odenwälder Marianne Rosenberg gefeiert wurde.

Irgendwann seien Harald „Harry“ Crössmann und Claudia „Claudi“ Weingärtner, die nun in Florida lebt, auf die Idee mit den Mottopartys gekommen. Und die wurden zum absoluten Kracher. Vom Oktoberfest als weiß-blauer Disko-Traum mit Jodelweltmeister Thomas Scholl, über Horrorpartys mit Spinweben in jeder Ecke, Grabkerzen, eigens gezimmerten Särgen und extra engagierten Darstellern der Burg Frankenstein bis hin zu feuchtföhlichen Fastnachtsfeten oder den Silvesterfeiern mit opulenten Büfetts: die Hütte war immer ge-



Disko-Magnet in Höchst haut alle aus den Socken

Teil 5 der Odenwälder Club-Serie: Das „Clochard“ war weit über die Region hinaus auch wegen seiner spektakulären Mottopartys aus dem Nachtleben nicht wegzudenken. Prüderie und Langeweile hatten keinen Zutritt.

rammelt voll, viele Gäste und das ganze Personal je nach Thema aufgebretzelt, das Clochard stets passend geschmückt, fasst Harry das Besondere zusammen.

Für die beliebten Dschungelpartys wurde die ganze Diskothek in einen Urwald verwandelt. „Überall hingen Tarnnetze, die wir von der Bundeswehr hatten“, weiß Uwe „Dusty“ Hallstein noch, der im Clochard fast 15 Jahre lang als Bedienung arbeitete. „Wir trugen Fensterputzlappen aus Leder als Lendenschurze, der ganze Laden war voll mit Zweigen, ‚geliehenen‘ Maispflanzen und anderem Grünzeug, und so roch es auch.“

Geradezu spektakulär waren die Beachpartys mit den geblühten Liegestühlen, bunten Sonnenschirmen und dem aufblasbaren Bade-spielzeug sowie sieben Tonnen Quarzsand, der überall in der Disko verteilt wurde und nach der Party mühsam mit Schubkarren wieder die Treppe hinunter abtransportiert werden musste. „Außerdem hatten wir für diese Abende Go-go-Mädels gebucht“, erzählt Harry. „Irgendwann schaute ich auf die Tanzfläche und sah mehr Leicht- und Nichtbekleidete, als wir organisiert hatten.“

Offensichtlich trugen der Alkohol und die vorgerückte Stunde ihren Teil dazu bei, dass sich einige (Über)Mutige von den tanzenden Damen entkleiden ließen, erinnert sich Harry. Damit lassen sich auch einige der Fotos aus diesen Nächten erklären, die genau das Gegenteil von jugendfrei sind.

Ähnlich lief es bei den angesagten Men-Strip-Shows ab, an deren Ende die muskelbepackten Tänzer nicht mehr als ein Handtuch um die Hüften trugen. Dazu gab es offensichtlich auch ausreichend Gelegenheit, sich gegenseitig mit Farbe die Brüste oder den Allerwertesten zu bemalen.

Meistens ging es jedoch braver zu, relativiert Harry, doch Dusty legt nach...

Ein Gast habe damals den Party-Hit „Da steht ein Pferd auf dem Flur“ wörtlich genommen und letzteres aus dem heimischen Stall in die Disko gebracht. „Dummerweise traute sich der Gaul dann auf dem Rückweg die Martertreppe nicht mehr runter ins Erdgeschoss“, berichtet Dusty und grinst. „Das würde man heute natürlich nicht mehr machen.“

Ebenso umfangreich wie die Liste dieser besonderen Momente ist die der namhaften Musiker, die für ihren Auftritt



Diese Schlange ist sicherlich kürzer, als die vor dem Eingang der Disko.



Unvergessen: Didi als Marianne Rosenberg



Für die Beachpartys wurden sieben Tonnen Sand ins Clochard gebracht. Fotos: Harry Crössmann

ins Clochard kamen. Abgesehen von Nino de Angelo, der in Frankfurt-Höchst statt im Odenwälder Höchst strandete, fanden etwa Sandra Cretu, mal mit und ohne ihre Band „Arabesque“, C.C. Catch, Jürgen Drews, NDW-Star Markus, Wolfgang Petry oder die Band „Bad Boys Blue“ die richtige Adresse.

Immer den besten Parcour durch die Menschenmenge wählte damals Dusty mit seinem legendären „Dreistöcker“. „Das waren über mehrere Ebenen gestapelte Tablett“, erklärt der heute 61-Jährige. „Unten waren die Softdrinks, darüber kam das nächste Tablett für die Biergläser, zuletzt ganz oben auf dem dritten Tablett die Hütchen... Nur, um das zu sehen, hätten viele bei ihm bestellt, obwohl die Gläser am Tisch noch gar nicht geleert waren.“

Das Aus des Clo-

chard kam für alle überraschend an einem Freitag im Mai 1997, als klar war, dass es keine neue Konzession für einen Diskobetrieb über 1 Uhr hinaus geben würde, während im nahen Bayern bis 5 Uhr getanzt und gefeiert werden durfte, weiß Harry immer noch. Hinzu kamen immer mehr Beschwerden der Anwohner, die wieder ihre Ruhe haben wollten. „Was sollten wir da noch machen?“, fragte sich Harry ehemals und hingte in Absprache mit seinem Team, kurz bevor das Clochard hätte öffnen sollen, ein Schild mit dem Hinweis „Ab sofort geschlossen“ an die Eingangstür.

Was geblieben ist, sind über 5000, zum großen Teil analoge Fotos, die Dusty in unzähligen Stunden digitalisiert hat und viele Erinnerungen, die die Besucher, die aus Frankfurt, Darmstadt oder Aschaffenburg kamen, mit dem eingeschwoenen Team der Mitarbeiter für immer teilen.

Drei offizielle Revival-Partys, die folgten, die letzte 2022, waren ein Riesenerfolg. Ob es eine Fortsetzung geben wird, sei mangels geeigneter Örtlichkeiten im Odenwaldkreis und wegen des immensen organisatorischen Aufwands ungewiss, meint Dusty, der Kopf hinter diesen Events.

Didi genießt inzwischen in Rimhorn seinen Ruhestand, Dusty ist neben seinem Job in der Breuburger Politik und für den Kegelsport aktiv. Der 69-jährige Harry lebt in Pfungstadt, und baut, um als Rentner etwas Sinnvolles zu tun, Designermöbel zusammen und spielt Schlagzeug in einer Band. Zu erzählen gebe es so viel mehr über diese wahrlich einzigartige Diskothek, aber die kurze Reise in die Vergangenheit kommt zum Ende wie diese Zeitungsseite; und das Clochard, das vor 26 Jahren zu einem Teil Odenwälder Geschichte wurde.

Bilderserien zum Bericht gibt es auf www.echo-online.de

MÜLLABFUHR

DIENSTAG, 30. MAI

AIRLENBACH (Gelber Sack)
ANNELSBACH (Papier)
BEERFELDEN (Bio)
BIRKERT (Gelber Sack)
BÖLLSTEIN (Gelber Sack)
BREITENBRUNN (Rest)
DORF-ERBACH (Bio)
EBERSBERG (Bio)
ELSBACH (Bio)
ERBACH (Bio)
ETZEAN (Bio)
FALKEN-GESÄSS (Gelber Sack)
FINKENBACH (Gelber Sack)
FORSTEL (Papier)
GAMMELSBACH (Bio)
GÜNTERFÜRST (Bio)
GÜTTERSBUCH (Rest)
HAINGRUND (Rest)
HAISTERBACH (Bio)
HASSENROTH (Papier)
HEBSTAHL (Bio)
HEMBACH (Gelber Sack)
HERRENWÄLDCHEN (Gelber Sack)
HESSBACH (Bio)
HETZBACH (Bio)
HILTERSKLINGEN (Rest)
HINTERBACH (Gelber Sack)
HUMMETROTH (Papier)
HÜTTENTHAL (Rest)
KAILBACH (Bio)
KIRCHBROMBACH (Gelber Sack)
KORTELSHÜTTE (Gelber Sack)
LANGENBROMBACH (Gelber Sack)
LAUERBACH (Bio)
LÜTZELBACH (Rest)
OBBER-HAINBRUNN (Gelber Sack)
OBBER-MOSSAU (Rest)
OBBER-SENSBACH (Bio)
OLFFEN (Gelber Sack)
PFIRSCHBACH (Papier)
RAUBACH (Gelber Sack)
RIMHORN (Rest)
ROSSBACH (Bio)
ROTHENBERG (Gelber Sack)
SCHÖLLENBACH (Bio)
SCHÖNNEN (Bio)
SECKMAUERN (Rest)
UNTER-MOSSAU (Rest)
UNTER-SENSBACH (Bio)

Alle Angaben stammen von der Webseite der Firma Reso in Michelstadt (nächste Abfuhrtermine). Die Redaktion übernimmt keine Gewähr. Mehr auch auf www.reso-odenwald.de und www.mzvo.de.

ODENWALD

Sekretariat:
 Telefon: 06151-387-2727
 E-Mail: odenwaelder-echo@vrm.de

Redaktion:
 Jörg Schwinn (jös) 06062-9435-2848
 Sandra Breunig (sbr) -2842
 Lars Leitsch (leit) -2840
 Birgit Reuther (big) -2844
 Sabine Richter (ric) -2845

Blattmacher:
 Johannes Iglie, Christian Knatz;
 Regine Herrmann, Hanno Hitz, Susanne Wildmeister, Thomas Wöhlert

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Hellweg - Die Profi-Baumärkte und SC-Trendtours Touristik bei.

ODENWÄLDER ECHO

vormals Odenwälder Heimatzeitung

Herausgeber:
 Joachim Liebler

Verlag: Echo Zeitungen GmbH
 Echo Zeitungen GmbH,
 Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt
 (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Geschäftsführer:
 Joachim Liebler

Registergericht: Darmstadt
 Registernummer: HRB 9256
 Umsatzsteuer-ID: DE 111607977

Chefredaktion:
 Lutz Eberhard (Mitglied der Geschäftsleitung),
 Tim Maurer (Stv., redaktionell verantwortlich,
 Darmstadt), Friedrich Roeingh,
 Tobias Goldbrunner (Stv.), Julia Lumma (Stv.)

Odenwald: Jörg Schwinn
Sport: Nadine Peter
Chef vom Dienst: Klaus Kipper
Art Director: Stefan Vieten

Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich)
Vertrieb: Oliver-Alexander Wolters

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG,
 Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
 Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
 Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 2 Digital,
 Tageszeitungen & Wochenblätter ab 1. Januar 2023.